

# 2025

belief sich die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (Neubau) in Ostdeutschland entsprechend einer ersten Hochrechnung des Bauindustrieverbandes Ost e. V. (BIVO) auf rund **37.000 Wohnungen.**

Gegenüber 2024 bedeutete das einen Rückgang um etwa 4.600 Einheiten. Nach Berechnungen des BIVO müssten in Ostdeutschland jährlich mindestens 65.000 neue Wohnungen gebaut werden, um die gegenwärtige und künftige Nachfrage nach Wohnraum zu befriedigen. Die Zahl der dem Wohnungsmarkt zugeführten Neubauten lag 2025 also um 27.000 Wohnungen bzw. rd. 40 Prozent unter dem tatsächlichen Bedarf.

Der Soll-Ist-Vergleich weist für das Gebiet des BIVO flächendeckend eine Bedarfslücke aus. Diese war rein rechnerisch auch 2025 in Brandenburg am geringsten, wobei 60 Prozent der neuen Wohnungen im direkten Berliner Umland entstanden. Sachsen-Anhalt war den bisherigen Berechnungen zufolge 2025 nach Thüringen das ostdeutsche Bundesland mit der höchsten Bedarfslücke\*.

Quellen Bedarfsermittlung: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin (für Land Berlin), Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO) für die übrigen Länder.

Hochrechnung Baufertigstellungen 2025  
Anzahl Wohnungen (Neubau)

Bedarfslücke 2025\*

## Wohnungsbau 2025 Soll - Ist - Vergleich

\*als Differenz zwischen ermitteltem Bedarf und erwarteten Fertigstellungen im Wohnungsneubau

